

Curriculum für das Masterstudium Geography: Global Change and Sustainability

Stand: Juni 2021

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 10.05.2021, 29. Stück, Nr. 122

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des englischsprachigen Masterstudiums Geography: Global Change and Sustainability an der Universität Wien ist es, Absolvent*innen auszubilden, die befähigt sind, Herausforderungen, Veränderungen und komplexe Problemlagen in der Geographie aus natur- und sozialwissenschaftlicher Sicht im Kontext des globalen Wandels und der Nachhaltigkeitsdebatte zu identifizieren, zu analysieren und interdisziplinäre Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Das Studium beschäftigt sich mit einer nationalen und internationalen Perspektive auf aktuelle theoriegeleitete geographische Forschung zu Ursachen und Folgen des globalen Wandels, gesellschaftlichen und umweltrelevanten Herausforderungen im Kontext von Nachhaltigkeit sowie relevanten Anwendungspraktiken. Dabei wird eine Balance zwischen thematischer Spezialisierung und Einbettung in den größeren, holistischen Kontext von „Global Change and Sustainability“ verfolgt. Die Absolvent*innen erwerben demgemäß in einem international ausgerichteten, englischsprachigen Curriculum umfassende Kompetenzen aus einschlägigen Bereichen (Spezialisierungen: Migration and Population Dynamics, Socio-Economic Transformations, Earth Surface Dynamics and Management, Geocology). Wissenschaftliches Arbeiten sowie Methoden- und Fachkompetenzen werden durch die Verknüpfung von spezialisierungsübergreifenden Arbeits- und Analysetechniken vermittelt. Diese spiegeln die Geographie mit ihren skalenabhängigen, raum-zeitlich expliziten Herangehensweisen an die Dynamik des globalen Wandels und an Nachhaltigkeit wider.

(2) Die Absolvent*innen des Masterstudiums Geography: Global Change and Sustainability an der Universität Wien sind auf Masterniveau befähigt, komplexe Fragestellungen in der Interaktion zwischen Menschen und ihrer sozialen, physisch-materiellen und digitalen Umwelt zu analysieren und Lösungsstrategien zu erarbeiten. Die Absolvent*innen verfügen über die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen interdisziplinär zu bearbeiten und komplexe Vorgänge im Raum und Zeit auf grundlegende Prozesse zurückzuführen. Sie können Theorien, Konzepte und Anwendungen reflektieren und vor Ort kontextspezifisch zusammenführen. Sie sind befähigt, gesellschaftliche Aushandlungsprozesse hinsichtlich zukünftiger Veränderungen und strategischer Weichenstellungen zu verstehen und mitzugestalten. Sie erwerben Kompetenzen, um als innovative, kritikfähige und intellektuell offene Akteur*innen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft evidenzbasierte Entscheidungen treffen zu können.

Die Komplexität der raum-zeitlichen Betrachtung von Globalem Wandel, Nachhaltigkeit und Transformation in der Geographie spiegelt sich auch in der Bandbreite der beruflichen Tätigkeit der Absolvent*innen wider, die von Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung und öffentlichem Dienst (sowohl international, national als auch regional und lokal) über internationale Entwicklungsarbeit, Schutzgebietsmanagement und NGOs mit Nachhaltigkeitsagenden bis hin zu Ingenieur- und Planungsbüros, privatwirtschaftlichen Standortbewertungen und Prozessmodellierung reicht. Demgemäß erfolgt in den Lehrveranstaltungen im Rahmen der Spezialisierungsmodule eine zusätzliche individuell ausgestaltbare Fokussierung auf angewandte und forschungsgelایتete Herangehensweisen.

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Masterstudium Geography: Global Change and Sustainability beträgt 120 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von vier Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 55 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen, 35 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Alternativen Pflichtmodulen bzw. Wahlmodulen, 25 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen über die Masterarbeit und 5 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen über die Masterprüfung positiv absolviert wurden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Masterstudium Geography: Global Change and Sustainability setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

(2) Fachlich in Frage kommend ist jedenfalls das Bachelorstudium Geographie an der Universität Wien.

(3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist, und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Punkten vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu absolvieren sind.

(4) Das Masterstudium Geography: Global Change and Sustainability wird ausschließlich auf Englisch angeboten. Das Studium setzt Kenntnisse der englischen Sprache auf Sprachniveau B2 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) voraus.

§ 4 Akademischer Grad

Absolvent*innen des Masterstudiums Geography: Global Change and Sustainability ist der akademische Grad „Master of Science“ – abgekürzt MSc – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Das Masterstudium Geography: Global Change and Sustainability an der Universität Wien ist wie folgt gegliedert:

- Pflichtmodulgruppe Global Change and Sustainability (20 ECTS)
 - Fundamentals of Global Change and Sustainability from a Geographic Perspective (5 ECTS)
 - Pathways to Sustainability: Knowledge, Action and Policy Landscapes (5 ECTS)
 - Tackling Global Change and Sustainability as a Geographer (10 ECTS)
- Vorbereitungsmodul (5 ECTS)
- Pflichtmodulgruppe Spezialisierungen (30 ECTS)
 - Migration and Population Dynamics (30 ECTS)
 - Socio-Economic Transformations (30 ECTS)
 - Earth Surface Dynamics and Management (30 ECTS)
 - Geoecology (30 ECTS)
- Open Mind-Module I und II (10 ECTS)
- Mobility-Modul (25 ECTS)
- Masterarbeit (25 ECTS) und Defensio (5 ECTS)

Die Entscheidung für die Spezialisierung erfolgt durch die Wahl des jeweiligen Vorbereitungsmoduls. Der Wechsel der Spezialisierung kann nur erfolgen, indem die Spezialisierung mit dem entsprechenden Vorbereitungsmodul erneut absolviert wird. Die verfügbaren Plätze für jede Spezialisierung orientieren sich nach Maßgabe an den jeweiligen Lehrveranstaltungskapazitäten.

In den Lehrveranstaltungen der Spezialisierungsmodule selbst kann ein individueller Fokus entweder auf Forschungsaspekte oder angewandte Themen gelegt werden (Research Focus oder Applied Focus). Lehrveranstaltungen können auch zwei oder mehreren Spezialisierungen zugeordnet sein, wobei das Verbot der Doppelverwendung (§ 11 Abs 5) zu beachten ist.

(2) Modulbeschreibungen

Pflichtmodulgruppe: Global Change and Sustainability

Pflichtmodulgruppe: Global Change and Sustainability I / PF FUNDS	Fundamentals of Global Change and Sustainability from a Geographic Perspective (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten wissenschaftlichen Grundlagen der Thematik Globaler Wandel und Nachhaltigkeit. Sie sind mit den Treibern des Globalen Wandels sowie deren vielfältigen Auswirkungen auf unterschiedlichen Skalenebenen vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe von Theorien und Konzepten nachhaltigkeitsbezogene Problemstellungen aus physio- und humangeographischer Sicht zu entwickeln.	
Modulstruktur	VO Fundamentals of Global Change and Sustainability from a Geographic Perspective (npi), 5 ETCS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)	
Sprache	Englisch	

Pflichtmodulgruppe: Global Change and Sustainability II / PF PATHS	Pathways to Sustainability: Knowledge, Action and Policy Landscapes (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden kennen Lösungsstrategien für Nachhaltigkeitsherausforderungen auf unterschiedlichen Ebenen und sind in der Lage, diese zu systematisieren. Die Studierende verstehen, auf welchem Wissen, Annahmen und grundsätzlichen Perspektiven Lösungsstrategien beruhen. Sie erkennen die Wichtigkeit inter- und transdisziplinärer Herangehensweisen für Nachhaltigkeitsprobleme sowie ermöglichende und behindernde Faktoren für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien.	
Modulstruktur	VO Pathways to Sustainability: Knowledge, Action and Policy Landscapes (npi), 5 ETCS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)	

Sprache	Englisch
----------------	----------

Pflichtmodulgruppe: Global Change and Sustainability III / PF GEO-CHANGE	Tackling Global Change and Sustainability as a Geographer (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen und Strategien inter- und transdisziplinärer Zusammenarbeit. Sie sind in der Lage, die potentiellen Beiträge als Geograph*in einzuschätzen und mit Hilfe von Theorien und Konzepten nachhaltigkeitsbezogene Problemstellungen aus physio- und humangeographischer Sicht zu analysieren sowie Lösungsansätze zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden können Ansätze und konkrete Arbeitsmethoden (z.B. Moderieren, Prozessgestaltung, Projektmanagement & Teamarbeit) anwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen die Berufsfelder für Geograph*innen im Bereich Globaler Wandel und Nachhaltigkeit und sind in der Lage einzuschätzen, welche Kompetenzen für den erfolgreichen Berufseinstieg notwendig sind.</p>	
Modulstruktur	SE Inter- and Transdisciplinary Approaches to Global Change and Sustainability (pi), 5 ECTS, 2 SSt. UE Understanding Global Change and Sustainability, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (10 ECTS)	
Sprache	Englisch	

Eines der vier folgenden Vorbereitungsmodul im Ausmaß von 5 ECTS ist zu wählen, welches die Voraussetzung für die Teilnahme an der Pflichtmodulgruppe Spezialisierung darstellt. Das Vorbereitungsmodul dient dazu, die für die jeweilige Spezialisierung nötigen Kompetenzen der Studierenden zu festigen oder gegebenenfalls weiter aufzubauen.

Alternatives Pflichtmodul: Vorbereitungsmodul A / APF MIGBASICS	Mastering the Basics for the Specialisation in Global Change and Sustainability Research A (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierende die für die Spezialisierung Migration and Population notwendigen Grundkompetenzen im inhaltlichen, methodischen und konzeptionellen Bereich erlangt und sind fähig, diese anzuwenden.	

Modulstruktur	SE oder VU zu Basics in Migration and Population Dynamics (pi), 5 ECTS, 2 SSt.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul angebotenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)
Sprache	Englisch

Alternatives Pflichtmodul: Vorbereitungsmodul B / APF SOCOECBASICS	Mastering the Basics for the Specialisation in Global Change and Sustainability Research B (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die für die Spezialisierung Socio-Economic Transformations notwendigen Grundkompetenzen im inhaltlichen, methodischen und konzeptionellen Bereich erlangt und sind fähig, diese anzuwenden.	
Modulstruktur	SE oder VU zu Basics in Socio-Economic Transformations (pi), 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul angebotenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	
Sprache	Englisch	

Alternatives Pflichtmodul: Vorbereitungsmodul C / APF SURFBASICS	Mastering the Basics for the Specialisation in Global Change and Sustainability Research C (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die für die Spezialisierung Earth Surface Dynamics and Management notwendigen Grundkompetenzen im inhaltlichen, methodischen und konzeptionellen Bereich erlangt und sind fähig, diese anzuwenden.	
Modulstruktur	SE oder VU zu Basics in Earth Surface Dynamics and Management (pi), 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul angebotenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	
Sprache	Englisch	

Alternatives Pflichtmodul: Vorbereitungsmodul D / APF ECOLBASICS	Mastering the Basics for the Specialisation in Global Change and Sustainability Research D (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die für die Spezialisierung Geoecology notwendigen Grundkompetenzen im inhaltlichen, methodischen und konzeptionellen Bereich erlangt und sind fähig, diese anzuwenden.	
Modulstruktur	SE oder VU zu Basics in Geoecology (5 ECTS, 2 SSt.)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul angebotenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	
Sprache	Englisch	

Eine der folgenden Spezialisierungen im Umfang von 30 ECTS ist zu wählen:

- A: Migration and Population Dynamics**
- B: Socio-Economic Transformations**
- C: Earth Surface Dynamics and Management**
- D: Geoecology**

Voraussetzung für die Teilnahme an der Pflichtmodulgruppe Spezialisierung ist jeweils die erfolgreiche Absolvierung des entsprechenden Vorbereitungsmoduls. Eine Ausrichtung in einen „applied focus“ oder einen „research focus“ kann individuell in jeder Lehrveranstaltung erfolgen.

A: Pflichtmodul Spezialisierung: Migration and Population Dynamics (30 ECTS)

Alternative Pflichtmodulgruppe Spezialisierung: Migration PF / APF MIGSPEC	Specialisation: Migration and Population Dynamics (Alternatives Pflichtmodul)	30 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Modul Mastering the Basics for the Specialisation in Global Change and Sustainability Research A	
Modulziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Wechselwirkungen zwischen globalem Wandel und Migration und die damit verbundenen Bevölkerungsdynamiken. Die Studierenden sind vertraut mit der Einbettung dieser Themen in den Kontext von Globaler Entwicklung und haben ein Verständnis für die spezifische Situation im Globalen Süden. Die Studierenden sind in der Lage, mit Hilfe von Theorien und Konzepten die relevanten Problemstellungen aus geographischer Sicht zu analysieren. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit bevölkerungsgeographischen Methoden und Datenquellen vertraut und in der Lage, selbstständig Analysen zu Wechselwirkungen zwischen Glo-	

	balem Wandel und Migration und den damit verbundenen Bevölkerungsdynamiken nachzuvollziehen sowie empirische Studien kritisch zu evaluieren.
Modulstruktur	<p>2 SE zu Migration and Population Dynamics in the Context of Global Change and Development I (pi), zu je 5 ETCS, 2 SSt.</p> <p>2 VU oder UE zu Key Methods in Analysing Migration and Population Dynamics in the Context of Global Change and Development (pi), zu je 5 ETCS, 2 SSt.</p> <p>2 SE Projektseminar oder EX zu Migration and Population Dynamics in the context of Global Change and Development: Research Design, Implementation and Analysis (pi), zu je 5 ECTS, 2 SSt.</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (30 ECTS)
Sprache	Englisch

B: Pflichtmodul Spezialisierung Socio-Economic Transformations

Pflichtmodulgruppe Specialisation: Socio-Economic Transformations / APF SO-COECSPEC	Spezialisierung: Socio-Economic Transformations (Alternatives Pflichtmodul)	30 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Modul Mastering the Basics for the Specialisation in Global Change and Sustainability Research B	
Modulziele	Die Studierenden verstehen lokal-globale Entwicklungszusammenhänge und -dynamiken für Nachhaltigkeitsinnovationen und -transformationen und können diese mit geeigneten Konzepten und Methoden analysieren. Die Studierenden haben umfassende Kenntnis der Gestaltungsmöglichkeiten sowie der Politikinstrumente und policy mixes auf der regionalen Ebene im Kontext von Multi-Level-Governance-Systemen. Sie sind in der Lage, regionale und urbane Entwicklungsstrategien hinsichtlich sozioökonomischer Transformationsprozesse aufzusetzen (unter spezieller Berücksichtigung von Stakeholder Involvement und Digitalisierung). Sie verstehen räumliche sozioökonomische Abhängigkeitsdynamiken sowie Entwicklungspfade und -alternativen.	
Modulstruktur	<p>Studierende wählen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Lehrveranstaltungen (SE oder VU zu je 5 ECTS, 2 SSt.) im Gesamtausmaß von 15 ECTS aus dem Bereich Geography of Innovation and Sustainability Transformations; Regional Innovation Policy and Governance; Globalisation and Sustainable Development 	

	<ul style="list-style-type: none"> - eine Lehrveranstaltung SE Projektseminar zu Strategic Development und Governance (pi), 5 ECTS, 2 SSt. - eine Lehrveranstaltung SE Projektseminar zu (Green) Socio-Economic Transformation in Space (pi), 10 ECTS, 4 SSt.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (30 ECTS)
Sprache	Englisch

C: Pflichtmodul Spezialisierung Earth Surface Dynamics and Management

Alternative Pflichtmodulgruppe Spezialisierung: Earth Surface Dynamics and Management PF / APF SURF-SPEC	Specialisation: Earth Surface Dynamics and Management (Alternatives Pflichtmodul)	30 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Modul Mastering the Basics for the Specialisation in Global Change and Sustainability Research C	
Modulziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über raum-zeitlich differenziert auftretende Erdoberflächenprozesse, die Formen der Landoberflächen und über die Materialien, die diese aufbauen und können diese erfassen und analysieren. Sie verstehen den menschlichen Einfluss auf geomorphologische Systeme in Theorie und Praxis. Sie kennen die verschiedenen Naturgefahren und deren Zusammenhänge. Sie können Multigefahren und -risiken sowie Kaskadeneffekte identifizieren, analysieren und auch über Modellierungen und Szenarien evaluieren. Sie verstehen die grundlegenden Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Systemen und den Veränderungen auf der Erdoberfläche und dem oberflächennahen Untergrund.	
Modulstruktur	VU: Earth Surface Dynamics Lab (pi), 10 ECTS, 4 SSt. VU: Physical Geography: Human Impact on Geomorphological Systems (pi), 5 ECTS, 2 SSt.) VU: Earth Surface Dynamics: Landforms, Processes and Materials (pi), 5 ECTS, 2 SSt. SE: Natural Hazards and Risks Management and Governance (pi), 5 ECTS, 2 SSt. UE: Understanding, analysing and modelling Earth Surface Dynamics (pi), 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (30 ECTS)	
Sprache	Englisch	

D: Pflichtmodul Spezialisierung Geoecology

Alternative Pflichtmodulgruppe Spezialisierung: Geoecology / APF ECOLSPEC	Specialisation: Geoecology: Applied Soil Science, Wetlands, Landscape Analysis and Evaluation (Alternatives Pflichtmodul)	30 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Modul Mastering the Basics for the Specialisation in Global Change and Sustainability Research D	
Modulziele	<p>Die Studierenden lernen die Einbettung der Böden in die Landschaft kennen und können Boden fachgerecht kartieren und Profile dokumentieren. Durch vertiefende Kenntnis der Bodeneigenschaften und Bodenfunktionen sind sie in der Lage, Böden auch als technologische Substrate zu untersuchen und zu bewerten und ihre Rolle für die Gesellschaft einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Vielfalt und Funktionen der Feuchtgebiete und können ihren Stoffhaushalt beschreiben, messen und modellieren.</p> <p>Sie können die Vegetationsbedeckung der Landschaft in ihrer geoökologischen Bedingtheit analysieren, landschaftsbezogene Daten im Feld erheben und bewerten. Sie können die Komplexität von Landschaften für naturschutzrelevante und landschaftspflegerische Anwendungen aufbereiten und daraus Empfehlungen für nachhaltige Nutzungen entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsinhalte für verschiedene Zielgruppen aufzubereiten und in kontroversen Diskussionen zu repräsentieren.</p>	
Modulstruktur	<p>PR Soil Mapping (pi), 5 ECTS, 2 SSt.</p> <p>VU Soil Analysis (pi), 5 ECTS, 2 SSt. PR Wetland Analysis (pi), 5 ECTS, 2 SSt.</p> <p>VU Wetland Biogeochemistry (pi), 5 ECTS, 2 SSt. PR Landscape Analysis (pi), 5 ECTS, 2 SSt.</p> <p>VU Landscape Evaluation (pi) 5 ECTS, 2 SSt.</p>	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (30 ECTS)	
Sprache	Englisch	

Die weiteren Pflichtmodule sind von allen Studierenden zu absolvieren.

Pflichtmodul Open Mind I / PF OPEN I	Modul Open Mind (Pflichtmodul)	5 ECTS- Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	

Modulziele	Ziel ist es, den Studierenden unterschiedliche Perspektiven und innovative Formate zu eröffnen, um verschiedene Dimensionen des globalen Wandels und der Nachhaltigkeit in Forschung und Praxis zu erkennen, zu verstehen und einzuordnen. Die verschiedenen Formate in den Lehrveranstaltungen werden angeleitet, sollen jedoch Initiativen der Studierenden ermöglichen und deren Selbstorganisation fördern. Das Modul befähigt die Studierenden zur Entwicklung von Strategien und Kompetenzen für die eigenständige Erarbeitung aktueller geographischer Herausforderungen, stärkt ihre Fähigkeiten, kontroverse Positionen zu verstehen und wissenschaftliche Erkenntnisse und Ergebnisse zu diskutieren, diese zu präsentieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die verantwortliche Lehrperson gibt im Rahmen der Lehrveranstaltung eine thematische Einführung und unterstützt die Studierenden dabei, das jeweilige Format für den weiteren Verlauf des Seminars zu erarbeiten.
Modulstruktur	SE zu Open Minds for Global Change and Sustainability I (pi, 5 ECTS, 1 SSt.)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)

Pflichtmodul Open Mind II / PF OPEN II	Modul Open Mind II (Pflichtmodul)	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Ziel ist es, den Studierenden unterschiedliche Perspektiven und innovative Formate zu eröffnen, um verschiedene Dimensionen des globalen Wandels und der Nachhaltigkeit in Forschung und Praxis zu erkunden. Die verschiedenen Formate in den Lehrveranstaltungen werden angeleitet, sollen jedoch Initiativen der Studierenden ermöglichen und deren Selbstorganisation fördern. Das Modul befähigt die Studierenden zur Entwicklung von Strategien und Kompetenzen für die eigenständige Erarbeitung aktueller geographischer Herausforderungen, stärkt ihre Fähigkeiten, kontroverse Positionen zu verstehen und wissenschaftliche Erkenntnisse und Ergebnisse zu diskutieren, diese zu präsentieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die verantwortliche Lehrperson gibt im Rahmen der Lehrveranstaltung eine thematische Einführung und unterstützt die Studierenden dabei, das jeweilige Format für den weiteren Verlauf des Seminars zu erarbeiten.	
Modulstruktur	SE zu Open Minds for Global Change and Sustainability II (pi, 5 ECTS, 1 SSt.)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	

Pflichtmodul Mobility / PF MOBIL	Modul Mobility (Pflichtmodul)	25 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	

Modulziele	Die Studierenden schärfen ihre individuellen Kompetenzen im Bereich Global Change and Sustainability durch eine individuelle wissenschaftliche und/oder praktische Vertiefung. Mit der Teilnahme an Lehrveranstaltungen an anderen Fachbereichen der Universität Wien, anderen Universitäten in Österreich oder im Ausland (z.B. Erasmus), durch Praktika in Unternehmen und Organisationen oder durch die Mitarbeit in Forschungsprojekten erweitern die Studierenden ihr Wissen, bauen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf, bilden Netzwerke für das Studium und den weiteren beruflichen Werdegang.
Modulstruktur	Studierende wählen im Ausmaß von insgesamt 25 ECTS: <ul style="list-style-type: none">• einzelne zur Thematik des Studiums passende Lehrveranstaltungen aus geeigneten Modulen anderer Masterstudien der Universität Wien und anderer in- und ausländischer Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen• Mitarbeit in Forschungsprojekten am Institut für Geographie und Regionalforschung sowie anderen Einrichtungen der Universität Wien• Praktika mit klarem Forschungs- oder Anwendungsbezug zum Studium und bei für die Thematik des Studiums relevanten Unternehmen, Forschungsinstituten, Organisationen, etc; im Ausmaß von maximal 10 ECTS. Bei der Mitarbeit in Forschungsprojekten und bei Praktika gilt eine Arbeitszeitbestätigung als Nachweis, wobei 1 ECTS 25 Arbeitsstunden entspricht. Die Wahl ist im Voraus vom studienrechtlich zuständigen Organ zu genehmigen.
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npī), prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und/oder des Praktikums (insgesamt 25 ECTS)

§ 6 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten und final zu präsentieren. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(2) Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der Module der Spezialisierungen zu entnehmen. Soll ein anderer Gegenstand gewählt werden oder bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit beim studienrechtlich zuständigen Organ.

(3) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 25 ECTS-Punkten.

§ 7 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist vor einem Prüfungssenat gemäß den Bestimmungen des studienrechtlichen Teils der Satzung der Universität Wien abzulegen. Die Masterprüfung ist eine Defensio. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung über deren wissenschaftliches Umfeld. Die Beurteilung erfolgt gemäß den Bestimmungen der Satzung.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 5 ECTS-Punkten.

§ 8 Mobilität im Masterstudium

Besonders das Modul Mobility bietet sich für die Absolvierung im Rahmen eines internationalen Studienaufenthaltes an.

Die Anerkennung der in diesem Modul absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 9 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesungen (VO) [nicht-prüfungsimmanent] dienen der Einführung in Sachverhalte, Methoden und Lehrmeinungen verschiedener Teilbereiche der Geographie, in die Denkweise der Geographie im Allgemeinen sowie der Vertiefung bereits vorhandener einschlägiger Kenntnisse und Fähigkeiten. Weiters stellen sie Anwendungsbezüge und Anwendungen vor und informieren über den Einsatz von und den Umgang mit diversen Hilfsmitteln, insbesondere Computern inkl. Software. Vorlesungen finden in Form von Vorträgen mit interaktiven Elementen statt, ebenso wird auf Verständnisfragen eingegangen; der Lehrinhalt muss außerhalb der Lehrveranstaltungszeit durch Selbststudium vertieft werden, wobei es Anleitungen zum Selbststudium gibt, um ein kontinuierliches und vertiefendes Lernen zu fördern. In der Vorlesung werden Materialien zur Prüfungsvorbereitung sowie Pflicht- und Ergänzungsliteratur zur Vor- und Nachbereitung bereitgestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer schriftlichen oder mündlichen Abschlussprüfung.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Übungen (UE) [prüfungsimmanent] dienen der Anwendung bereits erworbenen Wissens sowie der Einübung von Fertigkeiten, die für die methodische Umsetzung des Lehrstoffes benötigt werden. Dies geschieht anhand von konkreten Aufgaben und Problemstellungen. Die Studierenden bearbeiten im Rahmen der eigentlichen Lehrveranstaltungszeit eigenständig Aufgaben bzw. erstellen oder nutzen Anwenderprogramme. Die Studierenden werden hauptsächlich einzeln oder in kleinen Gruppen betreut, wobei der Leiter oder die Leiterin eine überwiegend anleitende und kontrollierende Tätigkeit ausübt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung sowie die Durchführung und Abgabe selbstständiger Arbeitsaufgaben (ggf. in geeignetem Präsentationsformat), deren Fertigstellung unter Umständen auch außerhalb der eigentlichen Lehrveranstaltungszeit zu erfolgen hat.

Kombinierte Vorlesungen und Übungen (VU) [prüfungsimmanent] verbinden die Vermittlung von Fach- und/oder Methodenwissen im Vorlesungsteil mit der Anwendung im Übungsteil. Vorlesungs- und Übungsteil müssen gemeinsam abgeschlossen werden. Der Leistungsnachweis erfolgt über die Durchführung und Abgabe selbstständiger Arbeitsaufgaben sowie einer Abschlussprüfung in schriftlicher oder mündlicher Form.

Seminare (SE) [prüfungsimmanent] dienen der wissenschaftlichen Diskussion und Reflexion. In einem Seminar soll die Fähigkeit vermittelt werden, sich durch Studium von Fachliteratur und Datenquellen detaillierte Kenntnisse über ein ausgewähltes Teilproblem zu verschaffen und darüber in einem Fachvortrag zu berichten, wobei auch auf die didaktische und sprachliche Gestaltung zu achten ist. In der Regel ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schriftliche Arbeit anzufertigen, die formal und inhaltlich den Charakter einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit hat, sowie eine mündliche Präsentation (Referat) durchzuführen. Der Prozess der Seminararbeit wird von der Konzeption und Formulierung einer Forschungsfrage bis zur Abgabe begleitet und unterstützt. Seminararbeiten können auch in Kleingruppen erstellt werden. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung sowie dem Verfassen und Präsentieren einer Seminararbeit.

SE Projektseminare dienen einer vertiefenden Einführung in die Forschungspraxis. Die Studierenden lernen durch Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten bzw. durch angeleitete Erarbeitung eigener kleiner Projekte die verschiedenen Schritte einer wissenschaftlichen Untersuchung von der Formulierung der Hypothesen bis zur Interpretation der Ergebnisse kennen. Die Ergebnisse sind in der Regel

von den Teilnehmer*innen in adäquater Form zu dokumentieren und zu präsentieren. Diese haben den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis zu entsprechen.

Praktika (PR inklusive Gelände- oder Laborpraktika) sind eine ergänzende Form von Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen, Übungen und Seminaren zur Vertiefung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse. Es werden in Einzel- oder Gruppenarbeit kleinere Projekte, die einen mehrwöchigen zusammenhängenden Einsatz erfordern, im Hörsaal, im Labor und/oder im Gelände unter Anleitung eigenständig erarbeitet. Praktisches Arbeiten, die Durchführung von Experimenten unter Anleitung und Kontrolle der Lehrenden stehen im Mittelpunkt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Durchführung der Arbeitsaufgaben und die Abgabe eines/mehrerer Arbeitsprotokolle und/oder Projektbericht/e.

Exkursionen (EX) dienen der Vermittlung und Vertiefung des fachspezifischen Wissens im Gelände. In der Regel ist von den Teilnehmer*innen eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen. Exkursionen sollten nach Möglichkeit in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden.

§ 10 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmer*innen für die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung Laborpraktikum (LP) beträgt 15 Studierende. Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmer*innen für die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung SE Projektseminar beträgt 25 Studierende.

Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmer*innen für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen Seminar (SE) und Praktikum (PR) beträgt 25 Studierende. Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmer*innen für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung Exkursion (EX) beträgt 30 Studierende.

Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmer*innen für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen Übung (UE) und Vorlesung plus Übung (VU) beträgt 50 Studierende.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 11 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die*der Leiter*in einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punktausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Verbot der Doppelanerkennung und Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für das als Zulassungsvoraussetzung geltende Studium absolviert wurden, können im Masterstudium nicht nochmals anerkannt werden. Sollten Lehrveranstaltungen verpflichtend vorgeschrieben sein, die bereits für das als Zulassungsvoraussetzung geltende Studium absolviert wurden, so kann das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ anstelle dieser Lehrveranstaltungen Ersatzlehrveranstaltungen festlegen. Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

(5) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 12 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2021 in Kraft.

§ 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2021 das Studium beginnen.
- (2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.
- (3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Masterstudium Geographie begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.
- (4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Mastercurriculum Geographie (MBL. vom 22.06.2007, 31.Stück, Nr. 166 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2023 abzuschließen.
- (5) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:

1. Semester (30 ECTS)
Pflichtmodulgruppe: Global Change and Sustainability (20 ECTS)
Alternatives Pflichtmodul – Vorbereitungsmodul (5 ECTS): eines der vier angebotenen Module ist je nach gewünschter Spezialisierung zu wählen.
Open Mind-Modul I (5 ECTS)
2. Semester (30 ECTS)
Pflichtmodulgruppe Spezialisierung (15 ECTS): eine der 4 angebotenen Spezialisierungen ist zu wählen, wobei hier innerhalb der Lehrveranstaltungen jeweils eine Ausrichtung auf einen „Research Focus“ oder „Applied Focus“ gelegt werden kann.
Mobility-Modul (15 ECTS)
3. Semester (30 ECTS)
Pflichtmodulgruppe Spezialisierung (15 ECTS): die im zweiten Semester gewählte Spezialisierung wird hier fortgesetzt.
Mobility-Modul (10 ECTS)
Open Mind-Modul II (5 ECTS)
4. Semester (30 ECTS)
Masterarbeit und Defensio